

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 28.

Freitag den 28. Januar.

1853.

Nekrolog.

(Fortsetzung.)

Der Earl of Falmouth, Georg Henry Boscawen, geb. am 8. Juli 1811, st. am 29. August in London.

Der berühmte persische Richter und Gelehrte Fajzl-Khan, geb. zu Larwis Ende des vor. Jahrhunderts, st. am 12. März in Affis, wo er seit 1847 als Lehrer bei der Schützen-Schule angestellt war.

Hans Faye, Chef des Hauses A. Grüning u. Comp. in Christiania, und preuß. Generalconsul das. für Norwegen, st. am 2. August.

Joseph Fein, im Jahre 1737 als Soldatenkind in Mannheim geb., der den siebenjährigen Krieg mitmachte und der Erstürmung von Belgrad unter Laudon 1789 beiwohnte, st. am 5. März zu Heidelberg.

Fillans, talentvoller britischer Bildhauer, st. Ende Septbr. zu Glasgow im besten Mannesalter.

Paul Firmenich, ausgewandert 1774 mit Frau und 8 Kindern aus seinem Geburtsort Maischhof im Ahrthale, st. am 30. Sept. zu La Carolina in der Sierra Morena in Spanien als der letzte der dorthin eingewanderten Deutschen, alt 121 Jahre, 6 Monate und 8 Tage. War 22 Mal Alcalde seines Orts.

Fischer, engl. Admiral der rothen Flagge, st. Anf. Octbr. v. Flemming, Erblandmarschall von Hinterpommern und Landrath a. D., st. am 18. Novbr. in Berlin.

Generalmajor Karl Julius Flensborg, Chef des Generalstabes, st. am 23. Juli in Kopenhagen, 48 J. War 1851 kurze Zeit Kriegsminister.

Fontana, der durch seine illustrierten Ausgaben in Italien und auswärts rühmlich bekannte Verleger, st. Anf. Septbr. in Turin.

Fontini, Bischof von Fossano, st. Ende August in Turin.

F. E. Forbes, Commandeur der engl. Marine, 1849 Friedensgesandter in Dahomey und im Septbr. 1851 wieder dort zum Schutze der christlichen Bevölkerung von Abberkutah, st. am 25. März am Bord der Tonkoise auf der Reise nach St. Helena, 34 Jahre.

Der Senator Fouquier d'Herouel, ehemaliger Repräsentant, st. im Juni in Paris.

Gothelf Fraas, Fabrikant aus Oberredwitz, Abgeordneter der 2. Kammer, Mitglied der gemäßigten Linken, st. am 21. Febr. in München.

Dr. French, katholischer Bischof von Kilmacduagh, st. am 15. Juli in Soer, 77 J. Er gehörte dem Dominicaner-Orden an und war der Sohn protestantischer Aeltern.

August Frensdorf, Director der großh. badischen Zoll-Direction, st. am 5. August in Karlsruhe, 59 J.

Jr. Freuler, der letzte Pannherr von Glarus, st. im Juli in Glarus, 82 J.

Anton Frhr. v. Freyberg-Eisenberg, k. bayer. Kammerer, st. Ende Septbr. in München.

Stadtrath Friedemann in Berlin, in der neuern Kunstgeschichte als Besitzer einer der werthvollsten Sammlungen von Kupferstichen, so wie Glasgefäßen aus allen Zeiten bekannt, st. Ende Juli.

Der Landrabbiner Joseph Abraham Friedländer st. am 29. Novbr. in Beilon (Westphalen) im 100. Lebensjahre. (War 70 Jahre im Amte.)

Domcapitular G. Victor Fries st. am 24. Febr. in Eichstädt.

Generalmajor Jacob v. Fritsch st. am 3. August in München, 66 J.

Professor Friedrich Fröbel von Keilhau, der verdienstvolle Pädagog, der sein Leben der frühesten Erziehung der Jugend gewidmet hatte, der Gründer der Kindergärten, st. am 21. Juni in Marienthal, 70 Jahre.

Dr. Bernhard Fuchs, o. Professor der theologischen Facultät in München, ein sehr geschätzter Lehrer und Priester, dessen Lehrfach das der Moralthologie, st. am 6. Mai in München.

Apotheker Dr. Fueter in Bern, der Verfasser der „Pharmacopoea Bernensis“, st. Ende Septbr. im Bade Evian am Genfersee.

Kammermusikus Anton Bernhard Fürstenau, einer der berühmtesten Flötenspieler, 1792 zu Münster geb., st. am 18. Novbr. in Dresden.

Frhr. Hans Christoph v. Gagern, bekannt schon als nassauischer Gesandter auf dem Reichstage in Regensburg, später in Paris, dann Geheimrath und Regierungs-Präsident, aber durch Napoleon aus dieser Stelle verdrängt, Urheber des Tyroler Aufstandes von 1809, nach 1813 wieder nass. Minister und Teilnehmer an den Pariser Friedensverträgen und dem Congreß in Wien, von 1818—20 k. niederländischer Gesandter am Bundestage, dann Mitglied der ersten darmstädtischen Kammer, auch als Schriftsteller ausgezeichnet, geb. in Klein-Niedesheim in der Pfalz am 28. Januar 1766, st. am 22. Octbr. auf seinem Landhause zu Hornau im Nassauischen.

Ludwig Karl Frhr. v. Gaisberg, k. würtemb. Kammerherr und Obertribunalspräsident, einer der verdientesten Staatsmänner des Königreiches, st. am 10. August in Neudeck bei Donauwörth.

Der Chemiker Gannal, durch seine vielfachen Entdeckungen in der Kunst des Einbalsamirens bekannt, st. im Januar in Paris, 60 J.

Commandeur A. Gardiner und seine Gefährten, die im September 1850 von der patagonischen Missionsgesellschaft nach Diction Island (südliche Spitze von Amerika) ausgesandt, sind am Strande verhungert gefunden worden, wie Captain Morshead vom 21. Februar aus Valparaiso gemeldet. Die letzten halbverwischten Spuren von Gardiner's Handschrift in seinem Tagebuche datiren vom 6. September 1851.

Die Mutter Garibaldi's, Ergenerals der ehemaligen republikanischen Armee in Rom, st. am 19. März in Nizza, 65 J.

Die bekannte Schriftstellerin Sophie Gay, Schwiegermutter Emil de Girardin's, st. Anfang März in Paris.

Hofrath A. Gebauer, der bekannte Schriftsteller unter dem anagrammatischen Namen Rebau, st. am 16. Novbr. in Tübingen.

Karl Geib, der Nestor der pfälzischen Dichter, geb. am 16. Febr. 1777 zu Lambsheim, st. daselbst am 19. Decbr.

Dr. Geitner, Begründer und Inhaber der chemischen Fabrik in Schneeberg, Erfinder der Argentanbereitung, st. am 24. Octbr. daselbst.

Frhr. v. Gemmingen-Bonfeld, Oberhofmeister der Königin von Württemberg, st. am 13. Febr. in Stuttgart, 75 J.

Frhr. v. Gemmingen-Guttenberg, pens. würtemb. Generalmajor, Vorstand der Landgestüts-Commission und Director des k. Privatgestüts, st. am 17. April in Stuttgart.

Marschall Graf Maurice Etienne Gerard, Pair von Frankreich, geb. 1773 zu Danvilliers (Neuse), st. am 17. April in Paris.

Er trat 1791 als Freiwilliger in die Nordarmee, war als Adjutant mit Bernadotte am Rhein, in Italien und Wien, verwundet bei Austerlitz, kämpfte 1806 als Brigadegeneral gegen Preußen, führte 1809 als Chef des Generalstabes Bernadotte's die sächs. Cavallerie bei Wagram und war tapfer in Spanien

und Portugal 1810 und 1811, beagl. im russ. Feldzuge bei Smolensk und an der Borodino, wo er den Nachtrab commandirte. Gewann die Schlacht bei Bauguen, wo er verwundet wurde, wie auch an der Ragbach und bei Leipzig. Erward sich als Feldherr Ruhm besonders bei Montereau (18. Febr. 1814), später 1815 bei Ligny. Vergebens drang er in Grouchy, nach Waterloo vorzubringen, ward beim Dorfe Bielge wieder verwundet, lebte bis 1817 in Brüssel, vertheidigte von 1822—27 die Charte in der Kammer, führte am 29. Juli 1830 das Volk, ward Kriegsminister, Marschall und Pair (1832), commandirte darauf das franz. Heer gegen die Holländer, und bekam 1838 den Oberbefehl über die Nationalgarde.

Peter v. Gerschau, k. russ. Staatsrath und Generalconsul in Kopenhagen, st. am 4. Mai daselbst.

Dr. Ernst Christian August v. Gersdorff, Geh. Rath und Staatsminister bis 1848, st. am 10. Novbr. in Weimar, 72 J. Er trat 1808 in den Staatsdienst, war als weimar. Gesandter auf dem Wiener Congreß und verhandelte den Anschluß Weimars an den Zollverein.

Die Wittve des bekannten Dichters Heinrich Wilhelm v. Gerstenberg st. Ende März in Altona, 90 J.

Abbate Vincenzo Gioberti, der 1848 eine so große Rolle in Italien spielte, am 5. Juli 1801 zu Turin geboren, st. Ende October in Paris. Er war Präsident und Minister des Aeußern im demokratischen Cabinet Karl Albert's, trat vor Wiederausbruch des Krieges aus und ging nach der Schlacht von Novara (20. März 1849) als bevollmächtigter Minister Sardinien's nach Paris.

L. M. Giuntotardi, früher Generalsecretair des päpstlichen Finanzwesens, st. im August in Rom.

v. Glaser, k. würtemb. Oberst a. D., aus Stuttgart, 55 J. alt, wurde daselbst am 2. Octbr. von seinem vor 2 Jahren entlassenen Bedienten ermordet.

J. J. G. v. Globig, k. sächs. Geheimer Rath und Kammerherr, geb. am 5. Decbr. 1771 in Dresden, st. am 8. Septbr. zu Delnach bei Stuttgart.

Der bekannte russ. Schriftsteller Nikolai Wassiljewitsch Gogol, welcher sich besonders durch seine satyrischen Producte auszeichnete, st. am 5. März in Moskau, 44 J.

Goldstone, ein bekannter Luftschiffer, verunglückte bei einer Fahrt im Dorfe Stone Breakes bei Manchester am 3. Juni.

Donald Gordon, ein großer Kenner des Gälischen, der, obwohl nur Postkäufer seines Berufs, Vers und Prosa in classischem Gälisch für den Gälisch-Messenger lieferte und viele Handschriften über diese mehr und mehr aussterbende hochschottische Landessprache hinterlassen hat, st. Mitte März in dem Städtchen Grantown, Grafschaft Elgin.

Gaspard Baron de Gourgaud, 1783 in Versailles geb., st. am 25. Juli in Paris. Er war in früher Jugend Maler und Schüler Regnault's, dann seit 1801 bei der Artillerie im Dienst, 1805 unter Lannes bei der Einnahme der Donaubrücke in Wien und bei Austerlitz, 1808 vor Saragossa ausgezeichnet, dann Director der Gewehrfabrik zu Versailles und Festungs-Inspector, von 1812—1814 Napoleon's Ordonnanzofficier, bei der Beresina, später bei Lützen und Bauguen, Napoleon's Retter bei Brienne, als diesen ein Kosak niederstoßen wollte, nach der ersten Restauration Chef des Generalstabes, dann Napoleon's Generaladjutant, begleitete diesen nach St. Helena, bis ihn eine Krankheit 1818 zur Rückkehr nöthigte. Louis Philipp stellte ihn als Commandant der Artillerie zu Paris und Vincennes an und ernannte ihn 1835 zum Generalleutenant.

Der Dichter und Journalist Guido Görres, Sohn des berühmten J. J. v. Görres, st. am 14. Juli in München, 48 J.

Dr. Karl v. Graffen, Hamb. Resident am österr. Hofe, st. am 18. Decbr. in Hamburg.

General Sir Lewis Grant, Ritter des Bathordens und Inhaber des 96. Regiments, einer der verdienstvollsten britt. Officiere, st. Ende Januar in einem Omnibus auf der Fahrt nach seiner Wohnung in London, 76 J.

Generalmajor Grant trat 1797 in engl. Dienste, war bei der Erstürmung von Seringapatam 1799 und während dreier Jahre bei 15 Erstürmungen von Festungen, focht 1806 in Sicilien, dann wieder in Indien, in der Schlacht von Toulouse (10. Aug. 1814) und bei Waterloo 1815. Starb Anfang April in London.

General Sir William Rie Grant st. am 7. Mai in London, 81 J. Hat im Osten seine Carriere gemacht und stand als Generalmajor an der Spitze der brittischen Heeresmacht in Java,

commandirte später in Indien vier verschiedene Truppencorps, avancirte im November 1841 zum General, und erhielt den österr. Maria Theresia-Orden, nachdem er mit noch 7 andern Officieren dem Kaiser von Oesterreich bei Cambrais das Leben gerettet hatte.

Prof. Wilhelm Heinrich Grauert, Director der wissenschaftlichen Prüfungscommission und Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften, Gründer des historischen Seminars in Wien, wohin er vor 1 $\frac{3}{4}$ Jahren aus Münster berufen wurde, st. am 10. Januar in Wien, 48 J.

Peter de Grave, flämischer Gelehrter in Gent, st. am 18. Juli daselbst, 70 J.

Der nordamerikanische Bildhauer Horace Greenough st. am 18. Decbr. in New-York, 47 J.

Gregorios, Bischof von Achaja und Elis, st. Mitte März.

Oberpostdirector Grissel st. am 30. August in Aachen.

Gritti-Morlacchi, Bischof der Diocese Bergamo, st. am 17. Decbr.

Magdalena Gronbach, zu Anfang der dreißiger Jahre durch die Schrift von Dr. Justinus Kerner „Das Mädchen von Delach“ weit und breit bekannt, st. Ende Juni in Belzhaag bei Kupferzell, 40 J.

Maler Gropius, besonders rühmlichst bekannt als Decorationsmaler, st. am 9. Januar in Berlin, 87 J.

Professor Dr. Franz v. Paula Gruithuisen st. am 21. Juni in München. Geboren im März 1774 auf dem Schlosse Haltenberg am Lech, trat der zu europäischer Berühmtheit gelangte Astronom 1792 in die Dienste des Kurfürsten Karl Theodor als — Heibuck, in welcher Stelle er volle Gelegenheit zum Studiren erhielt. Derselbe ist zugleich im medicinischen Gebiete berühmt als Erfinder der Lithotripse (Steinzertrümmerung in der Harnblase).

Joachim Andreas Grunelius, Chef des bekannten Bankhauses Grunelius u. Comp., st. am 7. Decbr. in Frankfurt a. M.

General Guibelalde, einer der ausgezeichnetsten frühern carlistischen Officiere, zu seiner Zeit Generalcommandant von Guipuzcoa, st. im März in Bilbao.

Der Maire der Vorstadt Guillotiere von Lyon, Souilloud, der die bekannte Proclamation mit Ausfällen gegen die Verträge von 1815 erließ, st. im December.

Karl Edward Graf Gyldenstolpe, k. schwed. oberster Kammerjunker, Seraphinenritter, st. Mitte September in Stockholm.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Anfangs November vor. Jahres haben die Chinesen in San Francisco ihrem Götzen einen Tempel eingeweiht. Auf der Spitze wehte die carmoisinrothe Fahne Chinas. Gegen 9 Uhr Morgens begann die Feier mit Abbrennung eines großen Feuerwerks. Zwei häßliche Götzenbilder wurden an den Stufen des Tempels aufgestellt, worauf alle Chinesen in feierlicher Prozession unter tollem Schießen ihren Einzug in den Tempel hielten, welcher einen viereckigen Hof bildet, zu dessen Seiten die Wohnungen der Priester liegen. Dem Eingange gegenüber war eine Estrade errichtet, auf welcher sich die Priester und ein Orchester befanden, dessen Lärm nur chinesischen Ohren widerstehen können. Die Priester, reich in Seide gekleidet, traten zwei und zwei vor den Altar mit vielen Ceremonien, hielten ein Gebet mit Chören, worauf die kleine Puppe sichtbar wurde, des Tempels Gottheit. Der Oberpriester richtete an dieselbe eine Rede, und in wildem Tanze unter der Musik Höllenlärm raseten jetzt alle um den Altar. Nachdem die heiligen Tafeln aufgehängt und der Oberpriester wieder ein Gebet gesprochen, fing die Musik nochmals an, Feuerwerke prasselten, Schüsse knatterten, und beendigt war die Feier. Dem Tempel gegenüber wird das chinesische Theater aufgeführt.

Nach dem Lockport Journal wird an der Kettenbrücke über den Niagara emsig gearbeitet. Die Spannweite des Brückenbogens wird 800 Fuß lang. Die Brückenthürme auf beiden Enden werden 60 Fuß hoch. Die Brücke selbst besteht aus 2 übereinander gehenden 20 Fuß breiten Bögen, über deren obern eine Eisenbahn gelegt werden soll. 15,000 Miles Drahtwerk ist zu den eisernen Tauen bei dieser Hängebrücke verwendet, die bis 2000 Tons (40,000 Centner) Last zu tragen haben, und 10,000 T. zu tragen im Stande sein wird.

Stettin. Aus der „Alta California“, deren letzte Nummer uns vorliegt, geben wir einen Theaterzettel, betreffend die Wiedereröffnung des Jenny-Lind-Theaters, des größten Theaters in San Francisco. Derselbe giebt ein ziemlich klares Bild der dortigen Theaterzustände:

Jenny-Lind-Theater! Eröffnungs-Abend der Saison!! Großer Opernabend!!! Der Director hat das große Vergnügen, dem Publicum von San Francisco anzuzeigen, daß er die berühmte Schauspielergesellschaft engagirt hat, welche jetzt allgemein bekannt ist als der — Rath der Sechszehn — nur für fünf Abende — da ihr Engagement wegen ihrer Abreise nach — sobald endigt. Dieselben haben das Jenny-Lind-Theater als den passendsten Ort zu ihren Darstellungen gewählt. NB. Ganz gewiß wird das Engagement nicht verlängert. — Am Montag Abend den 25. October 1852 wird dargestellt die große Oper „die Räuber!“ — Rheinische Sage — D! — Personen: Graball, Räuberhauptmann, Sign. Blood-nosi; Swindlerini, sein Gehülfe, Sign. Lotteri; Kumsello, Geliebter von Geldsack, Sign. Crowelli; Populo, der unglückliche Vater; Francisco Theatrissi, Verwandter von Geldsack, Sign. Tomaso Matqueer. Geldsack: Tochter von Populo, eine junge Dame. Unsterbliche: der Schutzgeist von Geldsack; Sign. R. Havviso. Die Geister des Erwerbs und Raubes; der Genius des Unsinn: durch den Rest der Gesellschaft.

1. Act. Großer Chor: „Wir sind alle eine Räuberbande.“ — Rath der Großen. — Graball setzt seinen Plan wegen der Entführung von Geldsack auseinander. — Wunderbare Einigkeit der Räuber. Chor: „Ehre unter Dieben.“

2. Act. Versammlung der Verschwörer. — Großer Kampf zwischen dem Schutzgeist und den Räubern. — Niederlage des Schutzgeistes und großes Tableau. Verschwinden des Schlosses von Theatrissi und in der Ferne Ansicht der Feste der Räuber (nicht vollendet). NB. Dies Tableau hat die ungeheure Summe von 37,500 Doll. gekostet. Darauf ein Gesang — „Ich bleibe Dir meinen Namen

an“ als Candidat vorgetragen durch Signor Petito. Am Schluß die Farce: „Einem etwas weiß machen“, dargestellt durch die Steuerzahlernden von San Francisco. Die Thüren werden um 7 Uhr geöffnet. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

General Franklin Pierce ist der jüngste Präsident, welcher je in den Vereinigten Staaten gewählt worden: er ist 48 Jahre alt. Washington, John Adams, Jefferson, Madison, Monro, John Quincy Adams und van Buren waren — ein eigenthümliches Zusammentreffen — bei ihrer Wahl jeder 58 alt; Jackson 62; Harrison 60; Taylor 66; Polk 49. — Ein Blatt erzählt: „Der Wagenbauer in Boston, welcher den Auftrag hat, für Hrn. Pierce eine Chaise zu fertigen, ließ um sein Familienwappen bitten, um es auf den Schlag zu malen. Der General antwortete: „Das einzige Wappen (coat of arms — eigentlich Wappentrock) welches meine Familie, meines Wissens, je besessen hat, sind die Hemb-ärmel, worin mein Vater bei Bunkerhill focht.“

Einen Beweis von seltener Dankbarkeit legte vor Kurzem ein Fremder in Breslau ab, welcher seine 1000 Thaler enthaltende Börse in einem Gehöfte verloren hatte. Er kehrte, nachdem er den Verlust bemerkt hatte, in jenes Haus zurück und erhielt sein Geld, welches ein Dienstmädchen gefunden hatte, sogleich wieder. Als Belohnung bekam die ehrliebe Finderin — 2 gr.

Leipzig, den 27. Januar. Schon wieder haben wir die Schandthat eines Mordes zu beklagen. Gestern Abend in der neunten Stunde ist der Hausmann im Laurentius'schen Hause in der hohen Straße mittelst eines Messers oder Dolches erstochen worden. Der Stoß ist so kräftig geführt worden, daß das Instrument durch die Kleidung des Ermordeten und eine Ripbe gedrungen ist, das Herz getroffen und unmittelbar den Tod herbeigeführt hat. — Möchte es unserer guten Criminaljustiz gelingen, den Mörder bald zu entdecken.

Leipziger Börse am 27. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107 1/2	107	Magdebg.-Leipziger.	282 1/2	—
Berlin-Anhalt. La. A.	133 1/2	132 3/4	Sächs.-Baiersche . .	91 1/2	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	—	102 3/4
Berlin-Stettiner . . .	—	147	Thüringische	—	93 1/2
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	94	93 1/4
Leipzig-Dresdner . . .	196 1/2	—	Anh.-Dessauer Landbank. La. A.	—	159
Löhau-Zittauer	27 1/2	27	do. La. B.	—	142

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. O. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Personenzug Morgens 7 Uhr; 2) Nachm. 3 1/2 U. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 1/2 U. [Leipz.-Magdeh. Bahnh.] B. über Röderrau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 1/4 U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Pottau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Mitt. mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Grlitz, Mitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abends 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abds 10 U. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernachten u. sonstigem Aufenthalt in Guntershausen u. Cassel, Morgens 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 1/2 U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipz.-Magdeh. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Mitt. 11 1/2 U.; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen

aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Morgens 6 1/4 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 5 1/4 U.; 2) Personenzug, ebendahin (von Magdeburg ab Verb.-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I. u. II.) Morgens 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 U.; 4) Personenzug, Abds 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Cöthen, Abds 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipz.-Magdeh. Bahnh.]

Theater. 75. Abonnementsvorstellung.

Das Lügen.

Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

- | | | |
|--|-----------|---------------------|
| Doctor Rudolph Wassenberg, Arzt, | Brüder, | Herr v. Diebgraben. |
| Wolfgang Wassenberg, Componist, | | Rudolph. |
| Sophie, dessen Frau, | | Frau Günther-Wachn. |
| Karoline Wildau, deren Schwester, | Rudolph's | |
| Braut, | | Fräul. Schäfer. |
| Bernhard Wildau, beider Bruder, Student, | | Herr Bödel. |
| Hambors, | | Ballmann. |
| Hildegard, dessen Tochter, | | Fräul. Liebig. |
| Reusler, | | Herr Stürmer. |
| Schott, Untersuchungsrichter, | | Pauli. |
| Falk, Advocat, | | Sealbach. |

Zum Beschluß:

Des Malers Traumbild.

Ballet in 1 Act u. 2 Tableaux v. Perrot. Musik v. Pugn. Personnen:

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| Stephano, ein Maler, | Herr Balletmstr. Granzow. |
| Margarethe, dessen Mutter, | Fräul. Grondona. |
| Bianche d'Orvede, Tänzerin, | Roth. |
| Gäste. Pagen. Tänzerinnen u. s. w. | |

Ort der Handlung: Spanien.

Vorkommende Tänze im zweiten Tableau.

- 1) **Pas de dames**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
- 2) **Grand pas de deux**, ausgeführt vom Balletmeister Herrn Granzow und Fräul. Roth.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 U.
 Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.

Bücherauction von früh 9-12 Uhr und Nachmitt. von 2-4 U.
 in **L. O. Weigel's Auctionslocal**, Königsstraße Nr. 23.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

E. F. V. Lorenz's Leihbibliothek, Lotteriesammlung, Bettfedernreinigung, Verlag kaufm. Geschäftspapiere, Schuhmacherg. 8.

Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsstr. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Gebhardt** in **Reichels Garten**.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Blumen- und Pflanzenverkauf von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

K. Heike, **Erzgeb. Stickerelen & Spitzen-Manufactur**, **Grimm. Str. 2.**

Grimm. Str. 2. **Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher** zu wirklichen Fabrikpreisen. **K. Heike.**

Ernst A. Conradl, sonst Aug. Höffer, Kurz- und Galanterie-Waaren, Hainstrasse No. 33, am Markte.

Serrmann Friedel erteilt zu jeder Zeit Tanzunterricht (Unterrichts-Local: Frauencollegium), Wohnung: Johannisgasse 10.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Uhren, Möbeln u. sollen

Mittwoch den 2. Februar d. J. und folgende Tage von früh 9 Uhr bis Mittag 12 u. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thalerfuß an den Meistbietenden versteigert werden durch

Adv. Georg Goering, requ. Notar.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird am 2. Februar geschlossen.

Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

schließt unter den liberalsten Bedingungen und zu billigen Prämienfähigen Versicherungen, und bietet somit die beste Gelegenheit, seinen Angehörigen bei eintretendem Todesfalle eine ansehnliche Summe zu hinterlassen.

Um auch dem Kinderbemittelten Gelegenheit zu geben, für seine Familie zu sorgen, ist die Begräbnisversicherung eingerichtet, wo von 20 Thlr. bis 100 Thlr. versichert werden kann, ohne daß es einer ärztlichen Untersuchung bedarf. Um 20 Thaler zu versichern, zahlt ein Mann von 30 Jahren jährlich 17 Rgr. 6 Pf.

Näheres sagt der Prospect, der unentgeltlich zu haben ist durch die

Haupt-Agentur in Leipzig.
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Bücher- u. Kupferstichauktion.

Die Versteigerung der **Erhard-Gruber-Tittmann'schen** Bibliotheken wird heute beendet. Als Anhang dazu werden mehrere hundert Kupferstiche unter Glas und Rahmen, so wie eine bedeutende Siegel-sammlung versteigert, worauf Liebhaber hiermit aufmerksam gemacht werden.

T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

Von Meyer's Universum,

Groschenbibliothek 2. Aufl., Groschenatlas, Bibel I. II. III. u. s. w. trafen heute die längst erwarteten Fortsetzungen ein. Gleichzeitig empfehle ich mich noch fortwährend zur Annahme von Subscriptionen. **Otto Klemm**, Ritterstr. 7.

Die so beliebten Compositionen des Herrn **Carl Evers** für **Pianos. solo** so wie auch für **Pianos. mit Gesang** sind in allen hiesigen Musikalienhandlungen und auch bei **Bernh. Sermann**, Querstraße Nr. 27b, zu haben, und werden dieselben zur gefälligen Beachtung hiermit bestens empfohlen.

Für Damen.

Unterricht im **Maafnehmen, Zuschneiden** und **Kleiderfertigen**.

Nach einer leicht faßlichen, von mir seit 10 Jahren mit bestem Erfolge geführten Methode können die geehrten Schülerinnen in sehr kurzer Zeit schnell und sicher zum Ziele gelangen.

Berwitm. Organist Schreutnant,
 Frankfurter Straße, blaue Hand, 1 Treppe.

Zur gefälligen Beachtung!

Thomaskirchhof Nr. 4 sind zwei neue Drehrollen aufgestellt worden, die dem geehrten Publicum zur Benutzung hiermit empfohlen werden.

Die **Maskengarderobe** für Damen, früher in der neuen Straße, befindet sich jetzt **Nicolaikirchhof Nr. 1, 2 Treppen**, und empfiehlt sich den geehrten Damen bei billigster Bedienung bestens.

Elegante Maskenanzüge

für Damen, sowie **Fledermäuse, Baretts, Hüthen** u. s. w. werden billigst verliehen, **Nicolaikirchhof Nr. 1, 2 Treppen**.

!!! Masken-Anzüge !!!

Domino's, Fledermäuse und **Kutten** werden billig verliehen, **Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 31, bei A. Ringing**.

Damenmasken-Anzüge, Domino's, Fledermäuse, Kutten, Baretts und **Hüthen** werden billig verliehen **Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne) parterre**.

!!! Damen-Maskenanzüge !!!

so wie **Fledermäuse**, alles neu, werden auffallend billig verliehen, **Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppe bei Oswald**.

Elegante Domino's, Baretts,

Fantastische-Anzüge, Fledermäuse, Alles neu, sind zu verleihen, **Grimma'sche Straße Nr. 10 im Moden-Magazin**.

Elegante Maskenanzüge, Domino's, Fledermäuse, Kutten, Hüthen, Aufsätze, Baretts verleiht billig **C. Hausmann**, Auerbach's Hof Nr. 51.

Moden-Journale

für das Jahr 1853,

erschienen beim Bureau für technische Literatur in Basel, vorrätig bei
Johann Friedrich Hartknoch, Poststraße Nr. 1b.

Panorama der Moden für Damen.

Mit besonderer theoretisch-praktischer Berücksichtigung für die der Mode
sich widmenden Berufsarten.

Von diesem Journale erscheinen jährlich 24 Hefte, deren jedes zwei bis drei Pariser Original-Modenkupfer bringt, ferner monatlich ein bis zwei Musterbeilagen von weiblichen Kleidungsstücken und anderen Artikel des Damenpuzes (jährlich 25 bis 30 Mäntel, Ueberzieher und Mäntelchen, Roben etc.); Erzählungen, Miscellen etc.

Jährlicher Abonnementspreis für 24 Hefte 6 Thlr.
Die erste und zweite Januar-Lieferung sind bereits eingetroffen.

LE PROGRÈS.

Journal der Herren-Moden mit großen Pariser Originalkupfern
und vielen Zeichnungen in verjüngtem Maßstabe.

Allen Denjenigen gewidmet, welche der französischen Mode huldigen.

Dieses Journal erscheint ein Mal monatlich, jede Lieferung mit einem Pariser Original-Modenkupfer, 7 bis 10 verschiedene Figuren und zwei Tafeln Zeichnungen in verjüngtem Maßstabe, diese darunter jährlich 20 bis 30 Kleidungsstücke enthaltend, welche von keinem Pariser Journale, oder wenn es geschieht, erst später von denselben veröffentlicht werden, so daß dadurch ein großer Theil des Neuesten und darunter das Interessanteste, in Folge des Nachdruck-Verbots, nur allein in diesem Journale und im „Panorama der Herren-Moden“ erscheint.

Halbjährlicher Subscriptionspreis 2 Thlr.

Familien-Blätter.

Pariser Mode- und Muster-Journal mit Original-Modenkupfern,
sowohl für Berufstreibende als häusliche Kreise bestimmt.

Hieron erscheint monatlich eine Lieferung à 1 Bogen, entweder mit zwei Pariser Originalkupfern oder mit einem Kupfer und doppelten schwarzen Beilagen von Mänteln etc., Lingerie-Artikeln oder anderen Blättern, das Neueste der Pariser Mode enthaltend, und mit doppelten Musterbogen, worauf Roben, Mäntel, Kinderkleidchen, Puz- und Lingerie-Artikel und eine Menge Stickereien.

Halbjährlicher Subscriptionspreis 1½ Thaler.

Panorama der Moden für Herren.

Für Berufstreibende theoretisch-praktisch bearbeitet.
Siebzehnter Jahrgang.

Dieses Journal erscheint monatlich ein Mal à 1 Bogen Text mit einem Kupfer, zwei Tafeln Zeichnungen mit den neuesten Mustern in verjüngtem Maßstabe (wenigstens 12 bis 15 verschiedene Kleidungsstücke) und zuweilen mit Zeichnungen in natürlicher Größe, Gegenstände enthaltend, welche in einem verjüngten Maßstabe nicht anschaulich oder zum Nachahmen verständlich genug vorgeführt werden können, als: Stickereien für Westen, Mäntel oder andere Ueberzieher etc., kurz solche Gegenstände, die für den Beruf einen wesentlichen Vortheil darbieten.

Der Text ist hauptsächlich einem ausführlichen Modeberichte, der Kupfererklärung, und einer theoretisch-praktischen Erklärung der beigefügten Zeichnungen gewidmet; und wenn noch Raum vorhanden, werden nützliche Anzeigen beigefügt.

Jährlicher Subscriptionspreis für zwölf Hefte 3 Thlr.

Außer „Le Progrès“, welches Journal mit dem Jahre 1853 den ersten Jahrgang beginnt, sind die übrigen Journale in den früheren Jahrgängen hier schon vielfach verbreitet gewesen. — Die Verlags-Handlung sieht sich insofern zu der Bemerkung veranlaßt, daß die Anschaffung der Journale von jetzt ab nur durch hiesige Buchhandlungen geschehen kann, da die Verbindungen mit Privaten aufgelöst sind. —

Gummiüberschub = Läger

Elegante Domino's, Fledermäuse und **Pilgerkuten** werden verliehen bei **Louis Willenach**, Schneiderstr., Thomaskirchhof Nr. 9, 2te Etage.

Neue elegante Matrosen, Fledermäuse, Domino's, Pilger u. Charakter-Anzüge empfiehlt zu billigen Preisen, große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Elegante Domino's, Verrücken zu passend, **Loden** und **Bärte** verleiht billigst **Julius Geupel**, Coiffeur, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, neben Hotel de Russie.

Damen-Masken aller Art, ganz neu und geschmackvoll, werden zu den billigsten Preisen freundlichst empfohlen **Georgenstraße Nr. 16, links 1 Treppe.**

Noble Maskencostüms, so wie Domino's, Pilgerkuten, Fledermäuse und Baret's für Damen verleiht **Herrmann Semmler**, Brühl Nr. 67, 3 Treppen.

Die auf's Beste assortierte **Masken-Garderobe**, früher am Theaterplatz Nr. 7, befindet sich jetzt im **Brühl in der Leinwandhalle, 3. Etage**, und wird solche unter Versicherung der billigsten Bedienung dem geehrten Publicum ergebenst empfohlen.

Zugleich beabsichtigt der Besitzer die ganze **Garderobe unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.**

Eine große Auswahl **Masken-Anzüge**, so wie auch **Domino's, Fledermäuse** und **Pilgerkuten** zu den billigsten Preisen bei **C. Wagner**, 41. Neutirchhof Nr. 41, 2. Etage.

Elegante Domino's und **Fledermäuse** sind zu verleihen bei **F. A. Starke**, Hainstraße Nr. 32, 3. Etage.

Domino's, Kutten, Fledermäuse und **Charaktermasken** werden verliehen, von 7 1/2 $\%$ an, in der **Schmiede auf der Holzgasse.**

Maskencostüms, Domino's, Kutten und **Kinderranzüge** verleiht billig **S. Schütz**, Nicolaisstraße, Stadt London.

Domino's,

sehr fein, sind billig zu vermieten bei **Carl Wähler**, Nicolaisstr. 13.

Neue Fledermäuse sind zu verleihen, Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, 2. Etage.

Gesichtsmasken

empfeht in der größten Auswahl zu den anerkannt billigen Preisen **Moris Richter** im Barfußgäßchen.

Charakteranzüge, Domino's, Fledermäuse, Pilgerkuten und **Ballhandschuhe** verkauft und verleiht **Moris Richter** im Barfußgäßchen.

Gesichts-Masken

in grösster Auswahl bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.

Franz. Gesichts-Masken

zu allen Charakter-Masken und Domino's, empfehlen in grösster Auswahl **Gebr. Tecklenburg.**

Masken-Lager

zu billigen Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Kron- und Wandleuchter

empfeht zu billigen Preisen **Louis Singe**, Bergolder, Schuhmacherg. Nr. 10.

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Scheuermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36.

Zu billigen Preisen empfehle ich mein auf's Beste assortirtes **Strumpfwarenlager** jeder Art, sowohl in Wolle, Vigogne, Baumwolle und dergl., **gefütterte Jacken, Hosen** und **Strümpfe, Herrenleibjäckchen**, aber auch von reiner Seide.

Carl Netto, Petersstrasse Nr. 23.

Buckskin - Handschuhe,

10, 12 1/2, 15-25 $\%$, empfiehlt

Carl Netto.

Gesichtsmasken

in grosser Auswahl bei

Carl Netto.

Damenhüte und **Hauben** empfiehlt in neuer Auswahl sehr billig **S. Tränkner**, kl. Fleischerg. Nr. 6.

G. B. Holsinger
Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Atlas-, Sammet-, Wachs- und Papier-Masken, auch **Flor- und Sammet-Brillen** empfiehlt in grosser Auswahl **Carl Sörnitz**, Grimm. Strasse No. 4/6.



Doppelte und einfache Theater-Perspective

in guter Auswahl von 2-12 Thlr., empfiehlt

Th. Teichmann,

Mechan. und Optiker, Barfußpörtchen Nr. 24.

Echtes Eau de Cologne

empfeht en gros und en detail billigst

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Teppich-Stoffe

in carrirt, faconirt und gestreift, pr. Elle à 4-7 Ngr., empfiehlt **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Wasserdichte

Gesundheits - Einlege - Sohlen,

in Schuhe und Stiefeln zu legen, für Damen, Herren und Kinder, wodurch jede Rässe und Feuchtigkeit von den Füßen abgehalten und Erkältung vorgebeugt wird, empfehlen in ausgezeichnet feiner und schöner Waare **Gebr. Tecklenburg.**

Zu verkaufen ist in innerer Vorstadt, zusammen oder getheilt, ein Grundstück von 2 Häusern mit Garten; das eine durch seine zweckmäßigen Parterreräumlichkeiten zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, das andere besonders als angenehme Familienwohnung. Näheres auf Adressen mit V. B. Z. poste restante.

Eine nahehafte Schankwirthschaft mit Herberge ist an einen jungen Anfänger mit Inventarium zu verkaufen. Das Nähere Z. W. poste restante Leipzig.

Zu verkaufen. Vom 1. April an ist ein stotter Zeitungsgeschäft zu übernehmen u. zu erfragen bei Hrn. Heinig, Antonstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein Geschäft. Zu erfragen Reichstraße Nr. 5, im Schuhmachergewölbe.

Zu verkaufen ist eine im guten Zustande befindliche **Steindruck-Pressen** und **Einspanne-Pressen** nebst einer Partie Lithographirsteine u. s. w. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein schöner, dauerhafter **Divan** und ein **Waschtisch**, Ritterstraße Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein **Mahagoni-Nächtisch**, Universitätsstraße Nr. 21, 3 Treppen links.

Gas-Wech-Steinkohlen, welche nicht rußen,

halte ich immerwährend großes Lager, und verkaufe solche in ganzen und halben Lowry's; auch liefere ich solche pr. Scheffel für 16 M frei bis in das Haus; bitte aber, um Verfälschungen vorzubeugen, genau auf meine Rechnungen, welche mit meinem Namen und mit der Hausnummer versehen sind, und bei jeder Ablieferung den Kohlenträgern beigegeben werden, gütigst zu achten.

Auch habe ich recht schöne Wechsteinkohlen und verkaufe 1. Sorte à Lowry 20 M 15 M , 2. Sorte à Lowry 17 M 15 M . Bestellungen werden außer in denen von mir in der Stadt angebrachten Zettelkästen auf meinem Comptoir Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41 angenommen.

Emilie Hoebold (sonst Herrmann Spühr).

Zu verkaufen: 1 runder Mahagonitisch, 2 Commoden dgl., 1 langer Sophatisch, Kammerdiener, Spieltische, Ausziehtische, 1 Waschtisch, 1 Schreibbureau mit Glasschrank, Sopha etc. Frankf. Str. 50, Hof, part.

1 schöner Schreibtisch mit praktischer Einrichtung, 1 Bureau, Secrétaire, runde und andere Tische, Rohr- und Polsterstühle und Bänke u. dgl. andere Möbel sind zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind 2 Regale mit 36 Kästen, 1 Gewölbetafel mit 24 Kästen und andere Utensilien billig zu verkaufen bei

C. G. Schott, Hôtel de Pologne.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener schwarzer und moderner Burnus billig, Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe rechts 2 Tr.

Einige Damen-Mäntel, neu, sind noch billig zu verkaufen, Nicolaisstraße, im Rosenkranz bei Ch. Pfannstiel.

Ein noch nicht getragener grauer Damenmantel ist billig zu verkaufen, kleine Fleischerstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Zuchtbulle, welcher im vierten Jahre steht, ist sofort in Barneck zu verkaufen.

Spargel in Blechbüchsen, desgleichen grüne Erbsen in bester Qualität und billigstem Preis, so wie eine neue Sendung Boesfower Wachstod ist zu haben bei

J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 48.

Gute Kartoffeln sind zu haben Reichsstraße Nr. 38 im Keller; von Morgens 8 bis 11 Uhr Verkauf.

Morgen früh kommt eine Fuhr weißgute Kartoffeln in die Katharinenstraße vor Nr. 7, und wird die Meße mit 2 1/2 Ngr. und der Scheffel mit 1 1/4 Thlr. verkauft.

Ottonen,

von C. D. Moser & Co. in Stuttgart.

Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten die von uns selbstfabricirte Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei Katarrh und Husten außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 12, die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

Das echte Serapium

von Voigt & Co. in Kiel ist in Leipzig und Umgegend in Kruten für 1 Thlr. nur allein echt zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg am Markt Nr. 15.



Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten Pâte pectorale von D. Denstorf in Magdeburg, so wie

Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von G. Denstorf, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10 M .

Niederlage für Leipzig beim Conditorei Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Frucht-Essenzen,

als: Ananas-, Birnen- u. Apfel-Essenz, die sich zu allen Bonbons, Backwerken, zu Limonaden und ganz besonders auch zu Eis und Punsch eignen und wegen ihrer Güte, Reinheit und schönen Geschmack nichts zu wünschen übrig lassen, erhielt in Commission und empfehle solche in 1/1 und 1/2 Flaschen.

Watte 1 Dugend 1 M 6 M , 1 M und 24 M ,
1 Tafel 3 M , 2 1/2 M n. 2 M , empfiehlt
C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Sauern Virgin (Carotte) ein sehr angenehmer Schnupftabak, à 5 M pr. L , offerirt
S. Melzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Suppenchocolade, feinsten Qualität, 5 M pr. L , verkauft
S. Melzer, Ulrichsstraße 29.

Bischoff-Essenz von ausgezeichnete Güte, die
Bout. 25 Ngr., Gläschen von
1 Loth 12 Pfg., empfiehlt
C. L. Pfüchner,
Halle, Straße 6, dem goldenen Siebe gegenüber.

Rosinen, schöne Frucht,

Pfd. 28 Pfg., empfiehlt C. L. Pfüchner, Halle, Straße Nr. 6,
dem goldenen Siebe gegenüber.

Frische Malaga-Weintrauben,

Messinaer Apfelsinen, russ. Zuckererbsen, Morcheln,
rheinh. grüne Kerne, Reismehl und Reismehl empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Schöne neue böhmische Pflaumen,

das Pfund 18 S ,
Melis, das Pfund 5 M , im Brod 4 1/2 M ,
Reis, das Pfund 2 M , 2 1/2 M , 3 M und 3 M 6 S ,
empfiehlt
Theodor Lindner, Grimm. Str. Nr. 6.

Gute Preiselbeeren, pr. Pfd. 2 Ngr., empfiehlt
Gustav Ronnger, Gerberstraße Nr. 51.

Die 74. u. 75. Sendung
große Holsteiner u. Ostender Austern,
100 Stk. 4 1/2 Thlr.,
Dgd. 16 Ngr. 100 Stk. 1 1/2 Thlr.,
Dgd. 5 Ngr.

neuen Astrachaner Caviar

erhielt der Austern- und Weinkeller von
A. Haupt unterm Königshaus.

Frische große Holsteiner, Helgol. und Whitstable-Austern,

frischen großförmigen Astrach. Caviar
erhielt wieder Zufundung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben, Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Saure Gurken sind während der Markttag der alten Waage geradeüber zu haben.

Milchverkauf. Gute Sahne und Milch ist zu jeder Tageszeit zu haben, so wie früh und Abend warm, Gerberstraße Nr. 46, parterre.

Preßhese von bekannter Qualität empfiehlt
Gustav Zuckoff,
 Hainstraße, Tuchhalle.

Ein- u. Verkauf von Sadern

aller Art, Maculatur und Papierspänen, auch alten Metallen, Glas, Leder, Horn, Schweinshaare u. dgl., in der Pappen-Niederlage von **F. A. Raebnert**, Quersstraße, Stadt Dresden. Auch ist daselbst ein **Säpelwerk** billig zu verkaufen.

Schulgasse Nr. 1, 4. Etage,

werden zu höchsten Preisen alte getragene Kleidungsstücke, wenn sie auch defect sind, so wie dergleichen Schuhwerk zu kaufen gesucht; wird auch auf Verlangen abgeholt.

Adresse: **Henriette Kraß.**

Alte Möbel werden zu höchsten Preisen eingekauft Inselstraße Nr. 13, Seitengebäude rechts, parterre links.

Zu kaufen wird gesucht ein Haus in der Stadt oder Vorstadt im Preise von 3000 bis 5000 Thlr.

Adressen werden erbeten und unter P. G. Nr. 29 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden die drei Jahrgänge der Leipziger Zeitung, 1850, 51 u. 52. Gefällige Offerten wird Herr Castellan **Ernst** im Gewandhause annehmen.

Gesucht werden gegen vorzügliche Provision auf vier Monate 100 R zur Ausführung einer, für den Militärstand durchaus practischen Erfindung. Geehrte Adressen werden nach der Exped. d. Bl. unter M. S. 100 erbeten.

Auszuleihen sind 1000 R , 6000 R u. 3100 R auf Hypothek. Adv. **Alexander Kind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Xylographen = Gesuch.

Zur Leitung einer xylographischen Anstalt in Wien wird ein hierzu Befähigter unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich mit dem nöthigen Ausweis schriftlich melden und ihre Anträge in der Buchhandlung von **S. Sübner** in Leipzig, Königsstraße Nr. 2, niederlegen.

Für das frequenteste Hotel einer thüring'schen Residenz wird ein **Koch** gesucht.

Das Nähere bei Herrn Stadtkoch **Marold**, während der Vormittagsstunden in der städtischen Speiseanstalt.

Gesucht wird ein guter Tischler, Reudnitz Nr. 127, bei **C. Thieme.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche zur Hausarbeit, in der Conditorei, Barfußmühle.

Ein gut gefitteter Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann als Lehrling eintreten bei **E. A. Probst**, Markt Nr. 5.

Ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros sucht zum sofortigen Antritt einen, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling. Adressen unter der Chiffre X. G. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Bursche zu Dstern, welcher Lust hat Schneider zu werden, Böttchergäßchen Nr. 6, 3. Etage.

G e s u c h t

wird zum 1. April ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, das im feinem Kochen, in der Behandlung der feinen Wäsche, im Nähen und Platten wohl bewandert ist. Dieselbe muß sich auch der groben Hausarbeit unterziehen. Nur Personen, die sehr gut empfohlen sind, haben sich zu melden. Wo und wann? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und zum 1. Febr. antreten kann, hat sich zu melden Zeiger Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden haben sich nur solche, die länger bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen Naundörfchen Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, Ritterstraße Nr. 26.

Gesuch. Ein Studienmädchen mit guten Zeugnissen, die fein nähen und platten kann, melde sich Katharinenstraße Nr. 27, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Febr. eine Köchin, die fein kocht, auf ein Rittergut, Erdmannstraße Nr. 3, 1 Treppe im Hintergeb.

Für eine auswärtige Restauration wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen zu sofortigem Antritt gesucht, und haben sich solche den 29. d. Mts. von 1 bis 1/2 3 Uhr im Gasthose zur Linde zu melden.

Gesucht wird Krankheits halber zum 1. oder 15. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes und in der Küche erfahrenes Mädchen von gesetzten Jahren, Katharinenstraße Nr. 16.

S. Wallner.

Gesucht wird ein Scheuermädchen. Zu erfragen Kl. Fleischer-gasse Nr. 27.

Ein durch mehrjährige gerichtliche und außergerichtliche Praxis geübter und eben so gelehrter Jurist bietet seinen viel beschäftigten Herren Collegen hier und auswärts sich unter den billigsten Bedingungen andurch zum Hilfsarbeiter an, und ersucht alle Diejenigen, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, ihre Entschlüsse ihm unter der Adresse A. B. Leipzig, Poststraße Nr. 3, 2 Treppen hoch, gefälligst bekannt zu machen, wo er solche entgegen nehmen lassen wird.

Ein routinirter Tischler sucht eine Stelle bei einem Instrumentenmacher oder als Haus Tischler, auch würde derselbe nicht abgeneigt sein, eine seinem Geschäft entsprechende Markthelfer- oder Hausmannsstelle anzunehmen.

Geneigte Offerten beliebe man unter Chiffre Z = W. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei und unverheirathet, welcher drei Jahre in einem hiesigen Geschäft war, sucht wieder als Markthelfer, Hausmann u. Unterkommen und kann Caution stellen. Das Nähere bei Herrn Th. Wösch, Bosenstraße Nr. 9.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, welcher gut lesen und schreiben kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht wo möglich zum 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10, im Gewölbe.

Ein Bursche sucht einen Posten als Laufbursche. Näheres alte Burg Nr. 5.

Ein junger, kräftiger Mensch, der als Markthelfer arbeitete, sucht Stelle. **J. Knöfel**, gr. Windmühlenstraße 1 B.

Eine Wirthschafterin, welche die feine Kochkunst erlernt hat, und allen Branchen der Wirthschaft vorstehen kann, sucht sofort Anstellung. Zu erfragen **Berhard's Garten**, in der Restauration.

Gesuch. Ein Mädchen, in aller Näherei erfahren, wünscht 2 Tage in der Woche noch Beschäftigung. Adressen abzugeben **Auerbach's Hof**, Fleischbude.

Zwei Mädchen suchen Dienst, die eine bei Kindern, und die andere für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, im schwarzen Bret, hinten bei der Wirthschaft 2 Treppen links.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer vorigen (ersten) Herrschaft ein gutes Zeugniß aufzuweisen hat, sucht einen Dienst als Jungemagd, welche jedoch sich auch aller häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres Weststraße Nr. 1658, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Ein gesetztes Mädchen, nicht von hier, welches aber längere Zeit hier gedient hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Febr. oder März für Küche oder für Alles einen Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 30.

Ein gesundes, starkes Mädchen, nicht von hier, das keine häusliche Arbeit scheut, sucht bis zum 1. oder 15. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 10.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Februar einen Dienst für Alles oder als Stubenmädchen.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 17, im Gräßgewölbe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 28.)

28. Januar 1853.

Gesuch. Ein junges Mädchen, erfahren in dem Molkenwesen und der Federviehzucht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anständiges Unterkommen als Beihülfe einer Hausfrau. Adressen abzugeben poste restante Wurzen. **G. Dedekind.**

Ein anständiges, ansehnliches Mädchen sucht wieder als **Verkäuferin** Stelle. **J. Knöfel**, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches in der Küche, wie im Häuslichen wohlverfahren ist, von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. Febr. oder 1. März bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht jetzt oder zu Ostern eine Stelle als Gesellschafterin oder Gehülfin der Hausfrau; dasselbe würde gern die Aufsicht über Kinder führen und sieht weniger auf hohen Gehalt als auf eine gute Behandlung. Adressen bittet man unter der Chiffre B. B. niederzulegen in der Poststraße Nr. 13 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst. Näheres Moritzstraße Nr. 9, bei Madame Kirst.

Ein gebildetes Mädchen, welches als Ladenmädchen conditionirt, sucht von jetzt an hier oder auswärts eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe im Hofe.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für alle häusliche Arbeit. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1, in Herrn Böhm's Gewölbe.

Ein solides Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Das Nähere zu erfragen Dresdner Str. 27, 3 Tr. links.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches in der Küche so wie im Häuslichen erfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. Februar, Klostersgasse Nr. 14 im Hofe.

Gesucht wird von einem reinlichen, ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit, zum 1. Febr. Zu erfragen Reichstraße Nr. 3, beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Gefällige Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl.

Logisgesuch.

Von einem Dozenten hiesiger Universität wird ein freundliches Familienlogis von mindestens 3 Zimmern nebst Zubehör, erste oder zweite Etage oder auch erhöhtes Parterre, im Preise von 90 bis 130 fl , in angenehmer und gesunder Lage der Vorstadt, von Johannis oder noch lieber von Michaelis ab beziehbar, zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre M. W. in der Farbwarenhandlung von **Marg & Beyer** am Plauenschen Platz gefälligst abzugeben.

Gesucht

wird von einem auswärtigen Fabrikanten in Kunstgegenständen zur bevorstehenden Oster- wie folgenden Hauptmessen ein Local in Meßlage, welches zur Hälfte abzutreten ist. Annahme desfallsiger Offerten in Del Vecchio's Kunsthandlung.

Gesucht wird ein **Gewölbe** in belebter Lage und meßfrei von **B. Arndt & Comp.**, abzugeben Petersstraße Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis von pünktlich zahlenden Leuten, in der innern Stadt, Promenade oder Reichel's Garten. Adressen sind abzugeben Klostersg. Nr. 14, in der Papierhandlung des Herrn Bühl.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der Stadt oder in der Nähe derselben von 24 bis 32 Thlr. Miethzins. Adressen abzugeben Neukirchhof Nr. 11.

Gesucht wird von ein paar stillen, pünktlichen Leuten ohne Kinder ein kleines freundliches Familienlogis, nicht über 3 Treppen. Man bittet die Adresse mit Preisangabe in der Universitätsstraße Nr. 8 im Victualiengeschäft abzugeben.

Ein mittleres Parterrelocal, wo Victualienhandel betrieben werden kann, wird von Ostern ab zu miethen gesucht. Geehrte Adressen beliebe man Thomassgäßchen bei Herrn Kaufmann Walther abzugeben.

Ein geräumiges Geschäftslocal

(namentlich in vorzüglicher Buchhändlerlage) ist von Ostern ab zu vermieten durch **Dr. A. Barth**, Poststraße Nr. 15.

Zu vermieten ist Ostern oder später ein sehr hübsches Familienlogis erster Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenkammern, in schönster Lage des bairischen Platzes. Näheres Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 2 Stuben, Kammer, Küche und verschlossenem Vorsaal nebst Zubehör, Naundörfschen Nr. 14.

Zu vermieten sind in der Petersstraße, 3 Rosen, 3 Logis zu 40, 80 und 110 Thlr. pr. anno, und 2 Niederlagen. Näheres bei dem Bestker.

Ein Gewölbe ist von Ostern ab zu vermieten, Petersstraße, 3 Rosen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in der ersten Etage von 2 Stuben, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör, so wie eine möblierte Stube nebst Schlafbehältniß, Moritzstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern am Königsplatz Nr. 14 ein unmöbliertes und neu eingerichtetes Parterrelogis von 2 Zimmern, Schlafstube und Zubehör, passend für einen oder 2 Herren, im Preise von 110 fl jährlich. Das Nähere daselbst rechts Nachmittags zu erfragen.

Zu vermieten sind von l. Ostern ab in der Münzgasse Nr. 3 zwei kleine Familienlogis für resp. 24 und 30 Thlr. Näheres daselbst bei Herrn Uhrmacher Schneider. **Adv. Seymann.**

Zu vermieten ist ein Logis, für einen Fleischer passend, Friedrichstraße Nr. 40, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist im Hofe ein kleines Logis für 26 Thlr., innere Dresdner Straße Nr. 57.

Tauchauer Straße Nr. 1 ist ein Familienlogis à 80 fl , — geräumige feuerfeste Arbeitslocale und ein Verkauflocal mit Stube zu vermieten. Näheres durch den Hausmann.

Ein freundliches Familienlogis, nahe am Rospitz, ist für 34 fl sofort zu vermieten, daselbst ist auch ein alter Secretair und ein Kleiderschrank zu verkaufen. Näheres Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Die sehr freundliche und geräumige vierte Etage in dem von Planig'schen Hause, Inselstraße Nr. 17, ist von Ostern a. c. ab für 70 Thlr. zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Altoven, Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Februar ein Zimmer an der Promenade. Näheres an der Pleiße Nr. 9, parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube, Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen, kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein zweifenstriges möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet mit einem Fenster, innere Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage links.

Burgstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus, sind nett möblierte Zimmer zu vermieten. Auch können Pensionaire unter annehmbaren Bedingungen aufgenommen werden.

Eine gut möblierte Stube, Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten; auch sind daselbst Schlafstellen offen, Neukirchhof Nr. 12, rechts 4 Treppen vorn heraus.

Eine fein möblierte Stube mit Alkoven ist zu vermieten und sofort zu beziehen, Reichel's Garten, Quergebäude Nr. 1, erste Etage rechts.

Eine heizbare möblierte Stube nebst Alkoven vorn heraus ist als Schlafstelle zu vermieten, große Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren, Magazingasse Nr. 18, parterre.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen. Das Nähere Reichstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Offen ist eine Schlafstelle, Inselstraße Nr. 13, Seitengebäude rechts, parterre links.



Das große anatomische Museum in Weil's Rheinischer Restauration, welches über 200 Wachspräparate enthält, ist täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr, Dienstags u. Freitags von 6—9 U. für Damen. Entrée à Person 5 Ngr. **A. Präuscher.**

Familien-Verein.

Der Familien-Verein hält sein 3tes Winter-Kränzchen den Fastnachts-Dienstag, den 8. Febr., in Prager's Colosseum. **D. B.**

DIE CHINESISCHEN SALONS

des Herrn **Chung-Atai** und seiner Familie aus Canton

in der Europäischen Börsen-Halle
sind täglich von 5 bis 8 Uhr Abends geöffnet.
Eintrittspreis: 5 Ngr. — Kinder die Hälfte.

Central-Halle.

Heute Freitag den 28. Januar

großer Volks-Maschinenball.

Um 7 Uhr Eröffnung sämtlicher auf das Brillanteste beleuchteten Localitäten.

Ununterbrochene Concert- und Ballmusik, ausgeführt von zwei starkbesetzten Chören unter Direction von **Fr. Mebe.**

In den Nebensälen wird à la carte gespeist; auch werden sich in denselben Buffets befinden, wo allerlei Erfrischungen zu haben sind.

Eintrittskarten für Herren à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr., sind zu haben in der Handlung des Herrn **Adalbert Gowsky**, Grimma'sche Straße Nr. 14, des Herrn **Moritz Richter**, im Barfußgäßchen, so wie in der Bierhalle der Centralhalle und heute Abend an der Casse; an der Casse kostet die Eintrittskarte für Herren 20 Ngr., für Damen 15 Ngr.

G. S. Reusch.



Die Bierhalle der Centralhalle ist heute für Nicht-Theilnehmer am Balle geschlossen. **Der Obige.**

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums sind am Eingange des Locales Domino's, Fledermäuse und Pilger-Kutten zu verleihen, so wie Gesichtsmasken, Nasen u. zu haben. **G. S. Reusch.**

Heute Freitag den 28. Januar

grosse optisch-physikalische Vorstellung

im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche.

Es werden heute 20 der prachtvollsten architektonischen und landschaftlichen Gegenstände, worunter mehrere ganz neue, noch nicht gesehene Tableaux, dem geehrten Publicum vorgeführt.

Ferner: die Bildungs-Perioden unseres Erdballes, vom Entstehen der ersten festen Decke bis zur Jetztwelt, in 24 Darstellungen. Genau nach den Forschungen der berühmtesten Geologen.

Hierauf folgen die beliebten Farben- und Linienspiele mit phantasmagorischen Erscheinungen.

Zum Beschluß werde ich heute und auf Verlangen mehrerer Kunstfreunde das **Drumont'sche Kalklicht**, ein physikalisches Experiment, frei zeigen und erklären.

Den geehrten Besuchern diene zur Nachricht, daß nur noch diese Woche Vorstellungen stattfinden.

Anfang 1/28 Uhr. — Preise der Plätze: 1. Platz 7 1/2 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 1/2 Ngr. Kinder zahlen auf dem ersten und zweiten Plätze die Hälfte. **Prof. Mayer.**

NB. Frei- und Passe-partout-Billets sind nur noch heute Freitag gültig, zu den Vorstellungen Sonnabend und Sonntag sind dieselben nicht mehr gültig. **Prof. Mayer.**

Leichssenring. Morgen Sonnabend große Stunde in Geißler's Salon.

Großer Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag, wobei ich mit warmen, kalten Speisen und Getränken, frischen Pfannkuchen, Rosinen- und Mandelstolle bestens aufwarten werde. **G. Martin.**

Fastnachts-Kränzchen der Gesellschaft „Neunzehner“ im Schützenhause

Sonntag den 30. Januar 1853.

Billets sind in Empfang zu nehmen: Bei unserem Cassirer Herrn **Weck**, Petersstraße Nr. 46, 2 Treppen.
" Herren **Sausknecht & Köhler**, Petersstraße Nr. 13 im Gewölbe.
" Herrn **Sauer**, Schuhmachergäßchen, im Gewölbe Nr. 12.

Große Funkenburg.

Heute Freitag grosses Concert.
Näheres durch die Programms. Anfang 1/27 Uhr.
Das Musikchor von **J. G. Sauschild**.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paatz**, gr. Funkenburg.

Geissler's Salon.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **D. D.**

Frankfurter Nesselwein à Fl. 3 1/2 Ngr.,

dem echten Traubenwein ganz täuschend ähnlich, empfiehlt **Gottlieb Weinert**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. **A. Senfer**.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klöße bei **J. F. Senf**, Königsplatz Nr. 18.

Restauration zur großen Feuerkugel,

Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten etc. **C. A. Mey**.

Heute Abend

Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet **F. W. Wieprecht**, Katharinenstraße Nr. 20.

NB. Heute Mittag Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Louis Behringer,

gr. Windmühlensstraße Nr. 18.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **Eleon. Paul** im Rosenkranz.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** in Kraft's Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde vergangenen Sonntag von Pfaffendorf durch das Rosenthalthor, Promenade bis in Dr. Heine's Haus und zurück durch die Thomaspforte bis in Stieglitz's Hof am Markt eine goldne Damenuhr mit römischen Ziffern auf silbernem Zifferblatt. Gegen obige Belohnung abzugeben im silbernen Bar, Univeritätsstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Eine Meerscham-Eigarrenspitze ist beim Fastnachtschmaus im Hotel de Prusse in der Garderobe liegen gelassen worden. Der ehrliche Wiederbringer erhält 15 Ngr. Belohnung bei **J. G. Kaul**, Holzgasse Nr. 2.

Verloren wurde Donnerstag den 20. Januar ein schwarzer Pelztragen von der Königsstraße bis zur Johanniskirche. Gegen eine Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 18, 1. Etage.

Stehen geblieben ist ein schwarzseidener Regenschirm. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Insertionsgebühren wieder abholen. **A. Schenermann**, Kaufhalle.

Verlaufen hat sich den 24. d. M. ein junger schwarzer Hund mit dem Zeichen 1135, besonders kenntlich an kahlen Flecken auf dem Kopfe und weißen Pfoten. Gegen Belohnung abzugeben Rico-laistraße Nr. 51, Brauhaus, 2 Treppen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 28. Januar
Concert von **L. Pohle**.
Anfang 2 Uhr.

Das Programm enthält unter Anderem:
Die Ouverturen zu „**Preciosa**“ von C. M. v. Weber, wie zu „**Stradella**“ von Fr. v. Flotow, Chor aus dem „**Tannhäuser**“ von **Rich. Wagner**, Terzett a. d. Op. **Hans Heiling** von H. Marschner, **Hochzeitsmarsch** a. d. „**Sommernachtstraum**“ von **Mendelssohn-Bartholdy**, **Finale** a. d. Op. „**Don Juan**“ von **Mozart**, **Nocturne-Quadrille** von **Strauss (neu)**.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. **G. Söhne**.
Zu einem guten und billigen Mittagstisch, pr. Monat 3 Thlr. ladet ein **A. Jummel**, Petersstraße Nr. 1, im Keller.
NB. Heute Mittag Sauerbraten mit Klößen.

Morgen Schlachtfest

bei **J. G. Schunke**, Friedrichstraße Nr. 38.

Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten etc. **C. A. Mey**.

Heute Abend

Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet **F. W. Wieprecht**, Katharinenstraße Nr. 20.

NB. Heute Mittag Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Louis Behringer,

gr. Windmühlensstraße Nr. 18.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **Eleon. Paul** im Rosenkranz.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** in Kraft's Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Verloren wurde auf dem Wege von der Kaufhalle nach der Grimma'schen Straße und von da zurück durch Koch's Hof eine goldne Broche mit Türkisen und einem weißen Steinchen in der Mitte. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Klostersgasse Nr. 12, 1 Tr. abzugeben.

Ein kleiner schwarzbrauner Hund ist mir zugelaufen mit Steuerzeichen. Der Eigenthümer kann sich Katharinenstraße Nr. 6 beim Hausmann melden.

Allen Freunden eines guten und sehr preiswürdigen Mittagstisches bei freundlicher und prompter Bedienung ist das **Hotel garni zum Kaiser von Oesterreich** bestens zu empfehlen. Einige Tischgäste.

Die geehrte Direction der Abonnementconcerte wird dringend ersucht, recht bald die **Frühlingsphantase** von **Sade** wieder zur Aufführung zu bringen.

Allerliebste weiße Fledermaus vom Dienstage, warum entfloht Du mir so schnell, und wolltest nicht mit mir tanzen? — Das Feuer Deiner Augen und der Klang Deiner Stimme hat mich entzückt. — O! könnte ich Dich nur noch einmal sehen und sprechen! —

Der einseitigen? Nachtigall E. S., so wie dem Abtmaundorfer Storch O. W., sagt für die gestrige Gratulation seinen Dank der Colibri R. B.

Du wirst nimmer untergehen in meinen Busen;
Und wenn der rauschende Nord in des Lebens Winter
das Herz kältet.
Wenn eisiger Frost den Pulsschlag hemmend durchschüttelt;
Wenn die Väter in ihren glänzendluftigen Wohnungen
meine Seele zu sich rufen:
Dann singe ich laut mit ihnen das Lied von meiner
lieben theuren E. P.

Ihrem Freunde **Friedrich Steinheit** gratulirt zu seinem
24. Wiegenfeste von ganzem Herzen seine Freundin.

Dem Fräul. **Auguste Salomo** in Reudnitz gratulirt zum
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
eine Freundin in der Nähe.

Fräulein **Auguste Salomo** in Reudnitz bringt tausend Glück-
wünsche zum Geburtstag
? ein Vetter.

Dem lieben Minchen F. stud. jur. gratuliren herzlich zu seinem
heutigen Wiegenfeste A—J.

Merztlicher Verein.

Heute Abend, Freitag den 28. Januar, ist keine Versammlung.
Der Vorstand.

Für die Abgebrannten zu Schlettau im sächs. Gebirge,

welches Städtchen am 27. v. M. Abends von einer Feuersbrunst
heimgesucht wurde, wodurch 103 Menschen, größtentheils arme,
ihr Obdach und ihre ganze Habe verloren haben, bin ich von einem
Geschäftsfreunde dort ersucht worden, milde Gaben zu sammeln.

Die Billets zum Maskenball der Schützengesellschaft werden von heute an ausgegeben.
Leipzig, den 28. Januar 1853.

Im Locale der polytechnischen Gesellschaft (Bürgerschule parterre)
heute Freitag den 28. Januar Abends 7 Uhr
**fünfter öffentlicher Vortrag des Herrn Dr. Reclam über
Krankheiten der Gewerbetreibenden.**

(Inhalt: Die übermäßige Wärme oder Kälte beim Geschäftsbetrieb als krankmachende Ursache, nebst den Verbrennungen
und Erfrierungen einzelner Körpertheile.)
Das Directorium.

Sonntag Nachmittag 3/4 Uhr findet die monatliche Missionsstunde in der St. Johannis Kirche statt.
Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst.

Angewommene Reisende.

St. Durchl. der Fürst v. Schönburg-Walden- burg, v. Berlin, Hotel de Baviere.	Hopf, Kfm. v. Nürnberg, grüner Baum.	Offenbacher, Kfm. v. Mainz, Kranich.
Alexander, Frau v. Posen, Grimm, Straße 10.	Hendel, Stadtrath v. Dresden, G. de Baviere.	Philipp, Frau v. Halle, Hotel de Baviere.
Adler, Kfm. v. Hannover, Stadt Gotha.	Hutcheon, Kfm. v. London, und	Pohl, Kfm. v. Summersbach, Stadt London.
Beninghaus, Kfm. v. Verden, St. Hamburg.	Horch, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.	Recht, D. v. Heimbürg, Preussergäßchen 11.
Bock, Kfm. v. Naumburg, Elefant.	Hoffmann, Theater-Dir. v. Frankf. a/M., Hotel de Pologne.	Reiß, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.
Barry, Kfm. v. Lisse, Hotel de Baviere.	Helfft, Eisen-Dir. v. Zittau, Stadt Rom.	Rosenberg, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Böckh, Kfm. v. Bregenz, und	Hausmann, Buchh. v. Prag, goldner Hahn.	Reichenheim, Kfm. v. Jeshitz, Stadt Wien.
v. Berg, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pologne.	Häberlein, Fabr. v. Rostau, und	Richter, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
Böhme, Koffh. v. Fischendorf, goldnes Sieb.	Hirsch, Kfm. v. Prag, Kaiser v. Oesterreich.	Raumer, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Curt, Kfm. v. Götting, und	Klatte, Leutn. v. Magdeburg, Hotel de Pol.	Stenger, Kfm. v. Erfurt, Elefant.
Cloth, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.	v. Küttner, Commissionsrath v. Gotha, St. Rom.	Stoltenhof, Kfm. v. Stollberg, Hotel de Bay.
Dammann, Offic. v. Amsterdam, und	Kiesel, Insp. v. Pommern, und	Simon, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
Detert, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Knorr, Buchh. v. Dresden, Stadt Dresden.	Sandler, Brauer v. Culmbach, und
Ebers, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.	Liebmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Schneider, Adv. v. Adorf, Plauenscher Hof.
Eichler, Fabr. v. Zürich, Palmbaum.	Lipinski, Frau v. Warschau, Palmbaum.	Stöber, Kfm. v. Würzburg, goldnes Sieb.
Feldmann, Def. v. Neusiß, Hotel de Pologne.	Mendel, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.	Schmidt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Fiebler, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Russie.	Meinert, Kfm. v. Delonitz, Hotel de Baviere.	Taubert, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Flemming, Pastor v. Zschoppach, St. Dresden.	Maitland, Kfm. v. London, Hotel de Russie.	Wenige, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Feistel, Kfm. v. Grefeld, Palmbaum.	Meißner, Obes. v. Stolzenberg, Plauenscher Hof.	Winter, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Fischer, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.	Meißner, Koffh. v. Prag, und	Weiß, Kfm. v. Paderborn, Kranich.
Foch, Brauer v. Eger, schwarzes Kreuz.	Meißner, Def. v. Schmöln, halber Mond.	v. Weidenbach, Koffh. v. Stockholm, Kais. v. Oesterr.
v. Güssel, Haarb. v. Heiligenstadt, g. Hirsch.	Offenhammer, Cond. v. Magdeburg, schw. Kreuz.	Zeiß, D. v. Dresden, Hotel de Russie.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz-**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

An die Bewohner Leipzigs, deren Wohlthätigkeitsinn in neuerer
Zeit zwar vielfach in Anspruch genommen worden ist, dennoch sich
aber immer bewährt hat: richte ich daher das Gesuch, auch diesen
Abgebrannten, welche ihre Blicke auf die edlen Herzen ihrer Mit-
menschen richten, ohne welche sie selbst sich nicht zu helfen im
Stande sind, in ihrer Noth eine Unterstützung angedeihen zu lassen.
Ich werde jede Gabe, sei es an Geld oder an Kleidungsstücken,
für dieselben annehmen und s. Z. darüber Rechenschaft ablegen.
Leipzig, den 13. Januar 1853.

Franz Rind, Hotel de Saxe.

Unsere am heutigen Tage zu Liebenwerda vollzogene eheliche
Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch
freundschaftlich anzuzeigen. Leipzig, den 25. Januar 1853.

Eduard Marschner,
Anna Marschner, geb. Weber.

Heute schenkte uns Gott zu unserm Max ein kleines Mädchen.
Leipzig, den 27. Januar 1853.

Wilh. Schmidt und Frau.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete gestern Abend
in der neunten Stunde durch meuchelmörderische Hand uns ein so
theures Leben, unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Groß-
vater, **Franz Louis August Sumpel**, im 58. Lebensjahre,
was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.
Leipzig, den 27. Januar 1853.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

* * *

Verruchte Mörderhand endete am gestrigen Abend das Leben
meines Hausmanns **Ludwig Sumpel** aus Rötha. Wenn
mehrfährig erprobte treue Anhänglichkeit die schätzenswerthe Eigen-
schaft eines Dieners ist, so hat derselbe Ansprüche auf meine dank-
bare Erinnerung in hohem Grade sich erworben. Dies öffentlich
auszusprechen halte ich für eine heilige Pflicht.
Leipzig, am 27. Januar 1853. **Sermann Laurentius.**